

Berlin, 11.08.2026

Newsletter Nr. 4 für Juli/August 2026

Liebe Mitglieder des Bürgervereins,

liebe Interessierte an der Arbeit des Bürgervereins,

ein wahrlich heißer Sommer liegt in Teilen schon hinter uns. Wie gut, dass wir im grünen Frohnau durch die vielen Bäume und Grünflächen mehr Schutz vor der Hitze finden als in anderen Teilen der Stadt. Umso wichtiger ist es, dass alles getan wird, um diese Grünflächen zu schützen und zu erhalten. Hierbei ist der Bürgerverein aktiv durch Vorschläge sowie eigene Aktivitäten wie die ehrenamtliche Arbeit von Mitgliedern und Anwohnenden in der AG Grün, über die wir auch in unseren Newslettern immer wieder informieren. Wer Interesse an Mitarbeit hat: Gerne melden!

Auch die heiße Phase des Wahlkampfs für die Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus beginnt jetzt. Wir haben an die Parteien [Wahlprüfsteine](#) verschickt und um Antworten zu vielen Themen unserer Gartenstadt gebeten. Die Reaktionen der Parteien werden wir auf unserer Homepage und in einem Sondernewsletter veröffentlichen. Die aktuelle Diskussion um die Zukunft des Waldhotels ist inzwischen auch zum heißen Thema in Frohnau geworden. Der Bürgerverein setzt sich für eine sachliche Diskussion ein und hat sich im Gespräch mit dem Bezirk und Investor dringend für eine Informationsveranstaltung mit Anwohnenden zu diesem Thema ausgesprochen, die nun am 28. August stattfinden soll. Auf der [Homepage](#) haben wir schon Antworten von Bezirk und Investor auf unsere Fragenkataloge verlinkt.

Am 19. September findet die [Hauptveranstaltung](#) zum Poser-Straumer-Jahr im Centre Bagatelle statt. Aufgrund der großen Nachfrage bitte rechtzeitig anmelden!

Wir wünschen Ihnen noch einen schönen Sommer und viel Spaß beim Lesen.

Der Vorstand

Carsten Benke, Dorothee Bernhardt, Joachim Deutschmann, Ellen Walther,

Regina Wierig, Olivier Feix

Überblick

1 Rundum Frohnau - Laternenladesäulen - Kunsthandwerkermarkt – Aktionstag „Zu Fuß zur Schule“

2 Vereinsleben – Rückblick Vereinsstammtisch im Juni – Mitgliederentwicklung

3 AGs und Projekte – Zwangsarbeiterlager Stolper Feld - Jubiläumsjahr Poser/Straumer

4 Veranstaltungen des Bürgervereins – Streifzüge - Kasinoturmführungen

5 Aus dem Bezirk – Fahrradstraße Edelhofdamm - Waldhotel

6 Terminkalender

1. Rundum Frohnau

Kunsthandwerkermarkt am 12. und 13. September

Am 12. und 13. September findet wieder der beliebte Frohnauer Kunsthandwerkermarkt statt, organisiert von KunstHand. 100 Aussteller zeigen Keramik, feine Skulpturen, Malerei, Lieblingsstücke aus Textilien, Holzarbeiten bis hin zu edlem Schmuckdesign. Ganz besonders steht hier die Keramik im Vordergrund. Alles wird mit viel Liebe in eigenen Ateliers und Werkstätten hergestellt.

Der Dank gilt besonders allen Anwohnern, die mit dazu beitragen, diese für unsere Gartenstadt so wichtige Veranstaltung zu ermöglichen. Wie bereits beim Frühlingmarkt im Mai wird Edelhofdamm als Veranstaltungsort genutzt.

Am Sonntag laden einige Frohnauer Geschäfte zum Einkauf ein.



Parkraum an Straßenlaternen mit Lademöglichkeit für E-Fahrzeuge

Inzwischen gibt es in Frohnau viele Möglichkeiten, sein E-Auto an Straßenlaternen aufzuladen. Gut für all diejenigen, die keinen Solarstrom über das eigene Dach produzieren und über eine Wallbox verfügen. Allerdings sind nicht alle diese Laternen-Ladestationen als Parkplätze so gekennzeichnet, dass sie für die Dauer des Ladevorgangs für E-Autos

reserviert sind und werden durch dort parkende Fahrzeuge blockiert. So ist das z.B. am Edelhofdamm zu beobachten.

In den letzten beiden Jahren sind berlinweit über 200 Laternenladeeinrichtungen nachträglich zur Freihaltung für E-Fahrzeuge während des Ladevorgangs gekennzeichnet worden. Laut Senatsverwaltung wird die Markierung dieser Ladeparkplätze in diesem und dem kommenden Jahr weiter fortgesetzt. Hierzu werden dann auch Markierungen an den Ladeeinrichtungen am Edelhofdamm gehören.

Falls Sie in einer Straße wohnen, wo es Laternenladestationen gibt, teilen Sie uns doch mit, ob es dort Markierungen gibt, die für die Zeit des Aufladens den Parkraum reservieren oder ob solche Markierungen noch fehlen. Rückmeldungen unter ag-mobilitaet@buenger-verein-frohnau.de.

Bei den Laternenladern handelt es sich um Ladesäulen mit relativ geringer Leistung. Ladestationen mit höherer Leistung (ab 50 kW) stehen z.B. in der Welfenallee und an einigen Tankstellen im Umfeld der Gartenstadt.

Aktionstag „Zu Fuß zur Schule“

Die Frohnauer Grundschulen beteiligen sich am 22. September an den bundesweiten Aktionstagen „Zu Fuß zur Schule“. Die Eltern werden dazu angeregt, ihre Kinder (nicht nur an diesem Tag) entweder zu Fuß oder mit dem Rad zur Schule zu bringen, also auf die tägliche Autofahrt zur Schule zu verzichten und auf diese Weise dazu beizutragen, dass ihre Kinder selbstständiger werden. Auch das ist gelebter Umweltschutz, wenn auf mehr oder weniger kurze Fahrten mit dem Auto verzichtet wird. Das ist aufgrund von weiten Wegen und spezifischen Transportbedürfnissen nicht für alle möglich. Aber der Anteil lässt sich sicher steigern.

Wie wäre es denn, wenn die Frohnauerinnen und Frohnauer nicht auf dem Weg zur Schule, sondern auch bei anderen Wegen an diesem Tag ihr Auto stehen lassen würden, wo dies nicht zwingend erforderlich ist? Es ist sicherlich einen Versuch wert und führt vielleicht dazu, dass manch einer oder eine die Vorteile der kurzen Wege in Frohnau noch besser zu schätzen lernt und häufiger per Rad und/oder zu Fuß unterwegs sein wird. Und bei notwendigen Fahrten stehen Kfz dann seltener im Stau.

2. Vereinsleben

Aktueller Stand der Aktivitäten

In der ersten Jahreshälfte 2026 konnten viele Projekte des Bürgervereins erfolgreich vorgebracht werden. Kurz vor dem Abschluss stehen die Projekte „**150. Geburtstage von Poser und Straumer**“ sowie „**Zwangsarbeiterlager**“. (siehe unten) Die Aktivitäten der

neuen **AG Grün** haben sich inzwischen etabliert. Eine Vereinbarung zur ehrenamtlichen Pflege von Grünflächen soll im September abgeschlossen werden.

Rückmeldungen stehen allerdings noch aus zu den **Hinweisen an das Straßen- und Grünflächenamt (SGA)** zu neuen Straßenbaumstandorten, zur Umsetzung der vorgeschlagenen Spende für einen Straßenbaum sowie zu Vorschlägen für Parkbänke am Rosengarten und zusätzliche Abfalleimer am Dammteich.

Auch die konkrete Fortführung der vorgesehenen Maßnahmen zur **Niederschlagsentwässerung** („Blaue Augen“) steht weiterhin leider aus. Die Kontakte zur Thematik Kasinoturm im Zusammenhang mit der denkmalgerechten Organisation der Mobilfunkanlagen mit dem Stadtentwicklungsamt wurden fortgeführt. Die Gespräche zu den Themen „Entenkeller“ und „Waldhotel“ (siehe unten) laufen ebenfalls weiter.

Positiv hervorzuheben ist, dass die Reparatur der beschädigten Turmuhren des Kasinoturms, auf die wir wiederholt hingewiesen haben, inzwischen durch den Eigentümer durchgeführt wurde.

Rückblick auf Stammtisch am 17. Juni

Am 17. Juni fand im Restaurant Il Camino in der Donnersmarckallee wieder ein Vereinsstammtisch statt. In einer geselligen Runde berichtete der Vorstand über Aktivitäten und beantwortete Fragen der teilnehmenden Gäste, insbesondere zu den Themen Baumpflanzungen und Bewässerungen sowie zu Aktivitäten des Straßen- und Grünflächenamtes sowie der AG Grün des Bürgervereins. Auch die elektronischen Anzeigetafeln im Bahnhof zu den Abfahrten von Bussen und Bahnen wurden thematisiert, insbesondere die Frage, wie Ortsfremde die Abfahrtshaltestellen von Bussen in Erfahrung bringen können. Unser Mitglied Vanessa Laenens berichtete über den Zustand des Dammteiches am Fürstendamm, den sie regelmäßig von Unrat, Flaschen und Müll säubert. Hierfür gebührt ihr großer Dank!

Der nächste Stammtisch wird nach den Sommerferien am Mittwoch, dem 9. September um 19:00 Uhr stattfinden. Wieder im Il Camino.

Entwicklung der Mitgliederzahlen

Unsere Mitgliederentwicklung ist weiterhin erfreulich. Bis zum Redaktionsschluss des Newsletters ist die Zahl nun auf 136 Mitglieder angewachsen.

- [Onlineeintritt für 30 Euro im Jahr](#)

Sommerfest des Centre Bagatelle am 30. August

Das Kulturzentrum Centre Bagatelle lädt am Sonntag, den 30. August, zu seinem diesjährigen Sommerfest ab 15:00 Uhr ein. Der Bürgerverein Frohnau wird gemeinsam mit dem Grundbesitzerverein Frohnau seine Aktivitäten und Publikationen an einem eigenen Stand präsentieren und für alle Fragen der Gäste zur Verfügung stehen. Wir freuen uns auf Sie!

- [Sommerfest 2026 im Centre Bagatelle | Kulturhaus Centre Bagatelle](#)

3. AGs und Projekte

Neues aus der Projektgruppe Zwangsarbeiterlager Stolper Feld

Das gemeinsam mit dem Verein „Vielfalt für das Stolper Feld“ betriebene Projekt kommt voran. Am Mauerweg nördlich der Neubrücker Straße soll im Herbst eine Informationstafel aufgestellt werden, die an das Zwangsarbeiterlager auf dem südlichen Stolper Feld erinnert.

Auf dem Gelände bestand von 1942 bis 1945 ein Lagerkomplex des nationalsozialistischen Zwangsarbeits- und Repressionssystems. Die Berliner Stadtverwaltung errichtete dort mehrere massive Gebäude für das sogenannte „Wohnlager XX der Reichshauptstadt Berlin“. Bis zu 1.000 Menschen aus verschiedenen europäischen Ländern wurden hier festgehalten und mussten in Frohnau, in Stolpe und im gesamten Berliner Stadtgebiet Zwangsarbeiten leisten. Im März 1944 kam auf demselben Areal ein sogenanntes Arbeits-erziehungslager mit verschärften Zwangsmaßnahmen hinzu.

Ergänzt wird der Text auf der Informationstafel durch ein Luftbild von 1953, Fotos der Baracken aus dem Stadtarchiv Hennigsdorf, ein Lagerschema, das Beispiel eines Häftlingsausweises aus den Arolsen Archives und eine Karte zur Einordnung des Standorts. Ein QR-Code führt zu weiterführenden Informationen.

Der Standort liegt in Brandenburg im Landschaftsschutzgebiet Stolpe, das Grundstück gehört den Berliner Stadtgütern. Die Eigentümerin hat der Aufstellung zugestimmt, der Landkreis Oberhavel hat die naturschutzrechtliche Genehmigung erteilt. Das Schild ist mittlerweile hergestellt. Wenn die weiteren Vorbereitungen und die Montage wie geplant laufen, steht die Tafel im Herbst. Über den Termin und eine kleine Einweihung vor Ort informieren wir rechtzeitig.

Poser-Straumer Jubiläumsjahr: QR-Schilder und Hauptveranstaltung am 19. September

Das Poser-/Straumer-Jubiläumsjahr ist im Ortsbild Frohnau immer sichtbarer: mehr als 40 QR-Schilder wurden inzwischen von Bürgerverein und Grundbesitzer-Verein in der Gartenstadt angebracht. Viele weitere Informationen hierzu finden Sie auf der gemeinsamen Website unter: www.gartenstadt-frohnau.de.

In den kommenden Wochen werden die noch ausstehenden Schilder mit QR-Codes aufgestellt und damit insgesamt rd. 50 Häuser mit Hinweisen auf ihren Bezug zu den Frohnauer Bauherren Poser und Straumer versehen.



Am 19. September 2026 um 17:00 Uhr laden Bürgerverein, Grundbesitzer-Verein und Kulturhaus Centre Bagatelle zur Hauptveranstaltung des Poser-/Straumer-Jubiläumsjahres ins Centre Bagatelle ein, das 1925 als Villa Worch von Paul Poser erbaut wurde.

Die Gäste erwarten interessante Vorträge zu den beiden Architekten, eine Präsentation des Schülerprojekts „Posen für Poser“ und Diskussionen mit Bewohnerinnen und Bewohnern von Häusern von Poser und Straumer.

- Weitere Programmhinweise: [LINK](#)

Aufgrund der begrenzten Platzkapazität wird um baldige Anmeldung unter info@centre-bagatelle.de gebeten. Wir rechnen damit, dass die Veranstaltung in Kürze ausgebucht sein wird. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Schild auf dem Paul Poser-Platz wieder aufgetaucht!

Noch rechtzeitig im Jubiläumsjahr konnte in den Räumlichkeiten des Straßen- und Grünflächenamtes das seit 2024 vermisste Schild vom Paul-Poser-Platz wiedergefunden werden. Wahrscheinlich war es aufgrund einer Beschädigung eingelagert worden. Nach Aussagen von Stadtrat Sebastian Pieper soll es zeitnah wieder aufgestellt werden.

100 Jahre Donnersmarckplatz (Carsten Benke – Text erscheint auch im Mitgliedermagazin der Fürst-Donnersmarck-Stiftung)

Der Frohnauer Donnersmarckplatz erhielt seinen Namen vor genau 100 Jahren – ein Anlass, um an diesen besonderen Ort in der Gartenstadt und die Verbindung zur Fürst-Donnersmarck-Stiftung zu erinnern.

Die Entwicklung Frohnaus wurde durch Fürst Guido Henckel von Donnersmarck initiiert, der Ende 1907 das bewaldete Gelände der Stolper Heide und Bieselheide erwarb. Die von ihm gegründete Berliner Terrain-Centrale Frohnau (B.T.C.) erschloss das Gebiet auf Basis eines preisgekrönten Entwurfs der Städtebauer Joseph Brix und Felix Genzmer. Der Bebauungsplan sah große Hausgärten, einen dichten Straßbaumbestand und zahlreiche Plätze und Grünflächen vor. Während im Osten der Gartenstadt viele Anlagen realisiert wurden, blieb der Westteil mit kleineren Anlagen und Grünflächen an Versickerungsteichen unterversorgt, da der geplante große Park am Priesterberg entfiel.



Als einzige größere Anlage blieb der „Platz D1“, gestaltet um 1910 vom Gartenarchitekten Ludwig Lesser. Charakteristisch sind die leicht abgesenkten Wege, bewegte Wiesenflächen und die markanten hohen Kiefern mit Efeubewuchs. Eine mächtige Blutbuche, wohl um 1909/1910 gepflanzt, prägte das Bild des Platzes jahrzehntelang. Am Westrand war ursprünglich eine katholische Kirche vorgesehen, was die Bedeutung des Platzes erhöht hätte.

Die B.T.C. verlor nach der Eingemeindung Frohnaus nach Groß-Berlin 1920 massiv an Einfluss und gab bis 1923 alle öffentlichen Flächen an die Stadt Berlin und den Bezirk Reinickendorf ab. Die Erinnerung an den schon 1916 verstorbenen Fürsten Donnersmarck blieb dennoch erhalten.

Im November 1926 wurde die nach Westen abgehende Straße als Donnersmarckallee und der Platz nach Fürst Donnersmarck benannt. Zunächst hieß der Bereich „Am Donnersmarckplatz“, ab 1929 nur noch „Donnersmarckplatz“. Die Hintergründe der Benennung sind nicht vollständig rekonstruierbar, ein Bezug zum 10. Todestag des Fürsten ist aber wahrscheinlich.

Erst 1983 wurde eine Gedenkplakette mit dem Relief des Fürsten – unter Mitwirkung der Fürst-Donnersmarck-Stiftung – auf einen Findling an der Nordostecke des Parks angebracht. Sie verweist sowohl auf die Verdienste des Fürsten bei Gründung Frohnaus als auch auf die Gründung der Stiftung 1916.

Im April 2024 musste die beliebte Blutbuche wegen Pilzbefalls gefällt werden. Der Bürgerverein setzte sich für eine Nachpflanzung ein, und zum Jubiläumsjahr 2026 wurde

durch das Bezirksamt eine neue, rund zwölf Jahre alte Blutbuche gepflanzt. Mit etwa fünf Metern Höhe hat sie gute Aussicht, wieder zu einem Wahrzeichen des Platzes heranzuwachsen. Im September 2026 planen Anwohnende ein Nachbarschaftsfest, das von der FDS unterstützt werden soll.

- Link zur aktuellen Ausgabe des Magazins „WIR“ der FDS „[110 Jahre Fürst Donnersmarck-Stiftung - Mittendrin im Leben](#)“

Rundgang zu 110 Jahren Fürst-Donnersmarck-Stiftung

Am 12. September ab 11:00 Uhr findet ein Rundgang durch Frohnau auf den Spuren der Fürst-Donnersmarck-Stiftung, des Stadtteils und der Geschichte der sozialen Arbeit mit beeinträchtigten Gruppen anlässlich des 110-jährigen Bestehens der Stiftung statt, der vom Archivar der Stiftung Dr. Erdmann geleitet wird.

Die Tour beginnt am Ludolfingerplatz in der Nähe des S-Bahnhofs Frohnau. Sie endet am P.A.N. Zentrum, dem modernen Rehabilitationszentrum der Stiftung – wo die Teilnehmenden zu Kaffee und Kuchen eingeladen sind.

- Zur besseren Planung bittet die FDS um Anmeldung bis zum 10. September 2026 an d.erdmann@fdst.de
- Weitere Informationen zu [110 Jahre Fürst Donnersmarck-Stiftung](#)

Verlorene Bauten von Poser und Straumer (Carsten Benke)

Frohnau wirkt auf den Betrachter weitgehend geschlossen und gut erhalten in seiner historischen Struktur. Doch auch hier sind im Laufe der Zeit bedeutende Gebäude verloren gegangen – durch Kriegseinwirkungen, Brände, Umbauten oder Abrisse.

Im Jubiläumsjahr zu den 150. Geburtstagen der prägenden Frohnauer Architekten Heinrich Straumer und Paul Poser richtet

Carsten Benke den Blick auf jene Bauwerke, die heute nicht mehr oder nur noch in veränderter Form existieren. Vorgestellt werden unter anderem die erste Feuerwache, die berühmte Brücke am Umspannwerk, das Direktorenhaus der Berliner Terrain-Centrale, der Jägerhof sowie mehrere verschwundene Landhäuser. Zugleich zeigt der Beitrag, dass



einige bedeutende Bauten – wie die Villa Wutke oder das Landhaus Sperlingsheim – nur knapp vor dem Abriss bewahrt werden konnten.

Der Beitrag ergänzt das bekannte Bild der Gartenstadt um eine oft übersehene Seite ihrer Geschichte und macht deutlich, wie wichtig der sorgfältige Umgang mit dem baulichen Erbe Frohnaus bleibt.

Die ausführliche Fassung mit historischen Hintergründen und Abbildungen finden Sie auf unserer Homepage.

- [Verlorene Bauten von Paul Poser und Heinrich Straumer](#)

4. Veranstaltungen des Bürgervereins

Streifzüge und Jubiläumsjahr Poser und Straumer

Das Jubiläumsjahr für Poser und Straumer geht weiter: Im Juni fanden zwei Streifzüge zu den Bauten dieser beiden Baumeister statt: Am 13. Juni 2026 zu Bauten von Paul Poser und Heinrich Straumer im Osten Frohnaus, durchgeführt von Christoph Plachy vom Grundbesitzer-Verein, und am 21. Juni 2026 zu Bauten und Projekten in der Ortsmitte von Frohnau mit Carsten Benke vom Bürgerverein. Beide Streifzüge stießen auf großes Interesse und haben vielen Menschen nochmals die Geschichte und Architektur unserer Gartenstadt nähergebracht.

Der nächste Streifzug findet am **23. August 2026 um 10:30 Uhr statt**. Katrin Pollok führt einen **Fahrradstreifzug** zu besonderen Villen, Landhäusern und Bauten der beiden Architekten, die Frohnau in besonderem Maße prägen.

Die Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Die Führung ist wie immer kostenlos, über Spenden an den Verein freuen wir uns. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Treffpunkt: 10.30 Uhr Edelhofdamm / Ecke Oranienburger Chaussee. Eine Anmeldung vorab ist erforderlich über unsere Homepage.

- [Anmeldung](#)

Weitere Führungen sind in Planung.

Vortrag im Museum Reinickendorf

Am 8. Oktober um 18:30 Uhr findet im Museum Reinickendorf (Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin) ein Vortrag von Dr. Carsten Benke statt zum Thema: „Baumeister der Gartenstadt Frohnau: 150. Geburtstage der Architekten Paul Poser und Heinrich Straumer“.

- [Link](#)

Die Teilnahme ist entgeltfrei. Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten. Kontakt: museum@reinickendorf.berlin.de oder (030) 90294 6460

Kasiniturmführungen

Ab Ende August gibt es wieder die Möglichkeit an den beliebten Führungen auf das Wahrzeichen Frohnau, den Kasiniturm, teilzunehmen.

Am 22. August und am 5. September sowie voraussichtlich auch während des Kunsthandwerkermarktes am 12. September finden jeweils um 10:30 Uhr und um 11:30 Uhr Führungen auf den Kasiniturm statt, durchgeführt von Mitgliedern des Bürgervereins.

Da die Führungen schon weitgehend ausgebucht sind, werden in Kürze noch weitere Führungstermine ab 13:00 Uhr freigeschaltet.

Anmeldung ist erforderlich über die Homepage des Bürgervereins.

- [Kasiniturm | Bürgerverein Frohnau](#)

Wer hat Interesse, Führungen als inhaltliche Leitung oder als zweite Begleitperson zu unterstützen? Gerne melden! Begleitpersonen müssen gemäß der Haftungsvereinbarung Mitglieder des Bürgervereins sein und werden dann ins Sicherheitskonzept eingewiesen.

Wir hoffen, dass zeitnah auch weitere Vereine in die Vereinbarung mit dem Eigentümer einbezogen werden können.



5. Aus dem Bezirk

Bürgerverein Frohnau zur Fahrradstraße Edelhofdamm

Im Juli 2026 haben wir mit einem Sondernewsletter bereits darüber informiert, wie sich der Bürgerverein Frohnau die Zukunft der Fahrradstraße im Edelhofdamm vorstellt und welche Perspektiven der Fahrradpolitik sinnvoll und notwendig sind. Hierzu sind gezielte Anpassungen notwendig. Alle Entscheidungsträger und Interessengruppen sollten eigene Vorstellungen und Bedenken hinterfragen und sich frei von grundsätzlichen politischen Positionen für eine pragmatische Ausgestaltung einsetzen.

In einem Hintergrundpapier zur Zukunft der Fahrradstraße im Edelhofdamm und zu Perspektiven der Fahrradpolitik spricht sich der Verein für den Erhalt der Fahrradstraße aus, regt zugleich aber Anpassungen der Regelungen für die Zulassung des Kraftfahrzeugverkehrs an. Vielleicht kann das Vorbild sein, um das Instrument der Fahrradstraße wie in anderen Städten vermehrt und im Konsens einzusetzen. (Im Zuge der Sperrung der Zeltinger Straße ist bereits am 10. August eine als temporär angekündigte Freigabe für „Pkw/Kraftrad“ erfolgt.)

Den Wortlaut des Hintergrundpapiers, das an Politik und Interessenverbände verschickt wurde, finden Sie auf unserer Homepage und hier:

- [Hintergrundpapier Edelhofdamm](#)

Wahlprüfsteine des Bürgervereins

Im Vorfeld der Wahlen zur Bezirksverordnetenversammlung (BVV) und zum Abgeordnetenhaus hat der Bürgerverein auf Grundlage zahlreicher Gespräche mit Mitgliedern Wahlprüfsteine erarbeitet. Grundlage waren dabei die satzungsgemäßen Ziele des Vereins.

Vielen Dank für die zahlreichen Hinweise und Anregungen, die wir von Ihnen erhalten haben. Wir haben versucht, die zehn wichtigsten Themen herauszuarbeiten und dabei ein möglichst breites Spektrum der Interessen unserer Mitglieder abzubilden. Die Parteien wurden gebeten, bis zum **18. August** Stellung zu nehmen. Die eingegangenen Antworten werden wir rechtzeitig vor der Wahl in einem Sondernewsletter veröffentlichen.

- [Wahlprüfsteine](#)

Reinickendorfer Wahlhearing

Am 10. September findet in den Tegeler Seeterrassen in der Wilkestraße 1-5 das Reinickendorfer Wahlhearing '26 statt, veranstaltet vom Verein Tegeler Gespräche e.V. Eingeladen sind die Spitzenkandidaten und –kandidatinnen der in der BVV Reinickendorf vertretenen Parteien; moderiert wird der Diskussionsabend von Bezirksbürgermeister a.D. Detlef Dzembritzki und dem Bürgermeister und Innensenator a.D. Frank Henkel. Anmeldung ist erforderlich unter <https://www.tegeler-gespraech.de/>. In Absprache mit dem Vereinsvorsitzenden Dirk Steffel machen wir gerne Werbung für die Veranstaltung.

Für Mitglieder des Vereins Tegeler Gespräche e.V. ist die Teilnahme kostenfrei, ansonsten liegt der Selbstkostenpreis bei 5 Euro. Beginn ist 18:30 Uhr, Einlass ab 17:30 Uhr.

Zukunft des Waldhotels in Frohnau

Ansichts der aktuellen Nachrichten zur zukünftigen Nutzung des Waldhotels in Frohnau als Unterkunft für Wohnungslose hat der Bürgerverein Informationen zusammengetragen, erste Einordnungen vorgenommen, Fragen zum Projekt und zum Planungs- und Genehmigungsstand gestellt und diese an den Bezirk und den Investor übermittelt.

Der Bürgerverein hat sofort einen Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern – insbesondere den direkten Anliegern - sowie eine detaillierte Darlegung des Nutzungs- und Belegungskonzepts durch den Investor angeregt. In diesem Sinne haben wir die Bezirksverwaltung und die in der BVV vertretenen Parteien angeschrieben.

Aus unserer Sicht ist es wichtig, dass die Diskussion über eine geplante Nutzung sachlich geführt wird, um genau zu klären, ob die angedachte Nutzung gebietsverträglich ist und

sich der Standort für den geplanten Personenkreis eignet. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass es sich bei dem Verfahren nicht um eine öffentliche Planung, sondern um ein Baugenehmigungsverfahren für eine soziale Anlage in einem Allgemeinen Wohngebiet auf dem Grundstück eines privaten Investors handelt.

Sorgen in der Nachbarschaft hinsichtlich möglicher Konflikte sind verständlich und sehr ernst zu nehmen. Gleichzeitig steht auch der Bezirk in der Verantwortung, Wohnraum für hilfsbedürftige Menschen bereitzustellen. Alle Seiten und Sichtweisen sind im weiteren Verfahren zu berücksichtigen.

Ein Blick in die Geschichte zeigt: Frohnau hat schon wiederholt soziale Einrichtungen integriert – für Kriegsversehrte, Menschen mit Behinderungen, Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenslagen sowie suchtkranke Menschen. Dabei wurden meist städtebaulich und organisatorisch verträgliche Lösungen gefunden.

Inzwischen sind auch Termin und Ort für eine Informationsveranstaltung zur zukünftigen Nutzung des ehemaligen Waldhotels gefunden. Neben dem potenziellen Betreiber werden auch Stadtrat Uwe Brockhausen und Stadträtin Korinna Stephan anwesend sein.

Sie wird am Freitag, den 28. August 2026 ab 17:30 Uhr im Centre Bagatelle stattfinden. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Der Investor „Home & Care“ hat Ende Juli einen ausführlichen Fragenkatalog des Bürgervereins beantwortet. Eine Antwort auf unsere Fragen an das Bezirksamt steht noch aus.

Mittlerweile (Stand 10.8.2026) hat sich der Investor gegenüber dem Bürgerverein bereit erklärt – wie vom Bürgerverein angeregt – Nutzungszweck, Nutzergruppe (wohnungsgelose Familien und pflegebedürftige Wohnungsgelose) und weitere Maßnahmen zur Sicherstellung der Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner sowie zur Konfliktvermeidung mit der Nachbarschaft rechtlich zu fixieren, wenn dazu geeignete Vorgehensweisen gefunden werden. Eine Obdachlosen-Gemeinschaftsunterkunft ist nicht vorgesehen. Spätere Umnutzungen könnten ausgeschlossen werden.

Am 11.08.2026 hat auch das Bezirksamt den Fragenkatalog des Bürgervereins beantwortet.

Eine Zusammenstellung der wichtigsten Informationen zum Waldhotel und einer zukünftigen Nutzung sowie der Antworten des Investors und des Bezirksamtes auf die Fragen des Bürgervereins findet sich hier:

- <https://www.frohnauer-buergerverein.com/post/zukunft-des-waldhotels>

Der Bürgerverein setzt sich darüber hinaus dafür ein, dass die Perspektive des wichtigen Subzentrums „Am Pilz“ insgesamt diskutiert wird. Im Vergleich zur früheren Situation existiert nur noch ein Bruchteil der früheren Angebote.

6. TERMINKALENDER

- 22.08.2026 Kasinoturmführungen, Uhrzeiten siehe Website des Bürgervereins
- 23.08.2026 Fahrradstreifzug mit Katrin Pollok zu Bauten von Poser und Straumer; Beginn 10.30 Uhr (nur mit Anmeldung).
- 28.08.2026 Info-Veranstaltung zur zukünftigen Nutzung des Waldhotels im Centre Bagatelle (ab 17:30 Uhr)
- 30.08.2026 Traditionelles Sommerfest des Centre Bagatelle von 15:00 bis 20:00 Uhr, mit Stand des Bürgervereins
- 5.09.2026 Kasinoturmführungen, Uhrzeiten siehe Website des Bürgervereins
- 9.09.2026 Stammtisch für Mitglieder und alle Interessierten ab 19:00 Uhr im Il Camino in der Donnersmarckallee
- 19.09.2026 Hauptveranstaltung des Jubiläumsjahres 2026 anlässlich der 150. Geburtstage von Paul Poser und Heinrich Straumer im Centre Bagatelle ab 17:00 Uhr.

Kontakt zum Bürgerverein:

Wir freuen uns über alle Interessierten, die unsere Arbeit aktiv und/oder durch den Vereinsbeitritt unterstützen: **Aufnahmeantrag für Neumitglieder (30 Euro Jahresbeitrag):** [Download](#) oder [Onlinebeitritt](#)

Spenden für den Bürgerverein in der Gartenstadt Frohnau e.V. sind steuerlich absetzbar. Spendenbescheinigungen sind beim Vorstand erhältlich.

Zur Anmeldung für den Newsletter sendet/senden Sie bitte eine Mail an newsletter@buergerverein-frohnau.de. (Betreff: Newsletter/Informationen: Die Datenschutzerklärung wird zur Kenntnis genommen)

Die Abbestellung des Newsletters und Streichung aus dem Verteiler der „Interessierten“ erfolgt durch eine Mail an newsletter@buergerverein-frohnau.de. (Betreff: Streichung aus Interessentenliste)

- Newsletter zusammengestellt von Regina Wierig
- Kontakt zur Mitgliederdatenverwaltung: mitgliederverwaltung@buergerverein-frohnau.de
- Kontakt für inhaltliche Fragen: vorstand@buergerverein-frohnau.de
- Kontakt für Presse: presse@buergerverein-frohnau.de
- Kontakt AG-Mobilität: ag-mobilitaet@buergerverein-frohnau.de
- Kontakt AG Grün: ag-gruen@buergerverein-frohnau.de
- Kontakt Schatzmeister: schatzmeister@buergerverein-frohnau.de
- Folgen Sie uns auf Facebook: <https://www.facebook.com/BuergervereinFrohnau>
- Folgen Sie uns auf Instagram: https://www.instagram.com/buergerverein_frohnau/

Hinweis auf Datenschutz:

Der Bürgerverein in der Gartenstadt Frohnau e.V. speichert und nutzt Daten von Mitgliedern und Interessenten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Regelungen ausschließlich zum Zwecke der Mitgliederverwaltung, des Beitragseinzuges und der Übermittlung von Vereinsinformationen. Eine Datenübermittlung an Dritte und eine Datennutzung für Werbezwecke findet nicht statt. Bei Beendigung der Mitgliedschaft oder des Bezuges von Informationen durch Nichtmitglieder werden die personenbezogenen Daten gemäß DSGVO gelöscht, soweit sie nicht entsprechend den steuerrechtlichen Vorgaben aufbewahrt werden müssen.

Jedes Mitglied und jeder Interessent hat im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben das Recht auf Auskunft über seine Daten, die zu seiner Person beim Bürgerverein in der Gartenstadt Frohnau e.V. gespeichert sind. Ein Auskunfts- bzw. Korrekturersuchen ist an den Bürgerverein zu richten.